

Pressemitteilung 72/2011

Smartphone & Apps – „Alleskönner“ mit Risiken

Verbraucherzentrale Hessen gibt Tipps zu Datenschutz und Kostenfallen

Frankfurt, 21.09.2011. **Moderne Produkte wie Smartphones und Apps können den Alltag erleichtern, und sie werden ständig weiterentwickelt. Inzwischen sind die Smartphones schon kleine Computer mit Mobiltelefonfunktionen. Doch die „Alleskönner“ bergen auch Risiken. Die Verbraucherzentrale Hessen rät deshalb, sich bei der Benutzung von Smartphones und Apps die Verträge und das Kleingedruckte genau anzusehen und vor allem sparsam mit seinen persönlichen Daten umzugehen. Werkseitige Sicherheitseinstellungen sollte man aus diesem Grund nicht unnötig verändern, Daten nach Möglichkeit verschlüsseln und nur wirklich gewünschte Apps aus sicheren Quellen nutzen. Einen Überblick zu Smartphones und Apps finden interessierte Nutzer und Eltern im kostenlosen gleichnamigen Flyer, der ab sofort in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen sowie unter www.verbraucher.de erhältlich ist.**

Beliebt sind die zahlreichen Anwendungsprogramme, die so genannten Apps, die zum Teil installiert sind und zum Teil zusätzlich herunter geladen werden können. Manche davon kosten extra, scheinbar kostenlose Apps finanzieren sich in der Regel über Werbung. Diese Werbelinks sollten exakt überprüft werden, denn schon ein versehentlicher Finger-Klick kann zu einem nächsten Vertragsangebot führen. Bei manchen Anbietern ist ein Vertragsangebot nicht eindeutig erkennbar und Verbraucher landen immer häufiger unbemerkt in der Abofalle.

Durch den nahezu überall und ständig verfügbaren Internetzugang und die Verwendung von GPS-Empfängern in den Smartphones wird den Herstellern die Möglichkeit gegeben, genaue Profile zu erstellen. Dank GPS lässt sich zum Beispiel der Aufenthaltsort des Nutzers feststellen; die herunter geladenen Programme lassen zudem auf die Vorlieben der Nutzer schließen oder greifen gar auf das Telefonbuch der Besitzer zu. So können etwa die Häufigkeit der jeweiligen Programmnutzung (wie Ort und Zeit) und über Apps auch SMS und Kontakte erfasst werden. Solche Daten werden ungefragt an Hersteller und an die jeweiligen Anbieter der Inhalte (Content-Anbieter) übermittelt. Die Nutzer haben kaum eine Kontrolle darüber, welche Daten gesammelt oder gesendet werden und was mit ihren Daten passiert. Auch wenn es oft schwierig ist, sich dagegen zu wehren, sollte jedem Nutzer diese Problematik bewusst sein, um im Zweifel Vorsicht walten zu lassen.

Das neue Faltblatt „Smartphones und Apps – Chancen und Risiken“ gibt unter anderem Tipps zum Umgang mit Kostenfallen, zum Schutz vor Datenmissbrauch sowie zu Smartphone-Fallen im Auslandsurlaub.

Weitergehende Informationen bietet auch die neue Verbraucherinformation „Smartphones, Apps und Datenschutz“, die ebenfalls unter www.verbraucher.de erhältlich ist.

Die Erstellung des Faltblatts und der Verbraucherinformation erfolgte im Rahmen des Projektes Wirtschaftlicher Verbraucherschutz, gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- Persönliche Beratung zu Verbraucherrecht in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen.
- Telefonische Beratung der Verbraucherzentrale Hessen zu Verbraucherrecht, Telekommunikation unter 0900 1 972010. 1,75 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen.
- Weitere Informationen zum wirtschaftlichen Verbraucherschutz auf www.verbraucher.de.
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** 0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; maximal 0,42 € pro Minute aus dem Mobilfunk. Informationen über das Beratungs- und Seminarangebot sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Frei zum Nachdruck, Belegexemplar erbeten

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Rainer-Dierichs-Platz 1 (Kulturbahnhof) · Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)